

Politische Tageschau.

Mitt. 2. Juni.

Das Kaiserpaar bei den Feiern

des 1. Infanterie-Bataillons.

Montagvormittag fand in Potsdam die Feier des Stiftungsfestes des 1. Infanterie-Bataillons statt. Außer den direkten Angehörigen des Bataillons sah man die Spitzen der Behörden. Um 11 Uhr erschienen der Kaiser und die Kaiserin, die Kronprinzessin mit den drei Prinzessinnen, Prinzessin Friedrich Leopold, Prinz und Prinzessin Sibel, Prinz und Prinzessin August Wilhelm die Prinzen Waldemar, Oskar und Joachim, Prinz zu Schaumburg-Lippe. In die Begrüßung des Bataillons durch den Kaiser schloß sich ein Gottesdienst, bei dem der Hofprediger Dr. Vogel die Ansprache hielt. Es folgte der Kommandant des Bataillons und die Speisung der Mannschaften, der das Kaiserpaar und die Fürstlichkeiten bewohnten. Der Kommandierende General Freiherr von Mietenberg brachte das Kaiserhoch aus, der Kaiser drei Hurras auf die Armee. Während des Essens konzertierten die Musikkapellen der Potsdamer Regimenter. — Um 4 Uhr war Tafel im Musiksaal. Nach der Tafel nahm der Kaiser militärische Redungen entgegen.

Die großen Herbstübungen.

\* Die Kabinettsorder, welche die großen Truppenübungen für den Herbst dieses Jahres regelt, ordnet auch Übungen von Korps gegen Korps unter Leitung der Generalinspektoren der Armeespezialitäten an. Solche Übungen gab es bisher nur ganz vereinzelt; so veranstaltete Generalfeldmarschall Frhr. v. d. Goltz vor einigen Jahren, als er noch Armeespezialist war, eine Übung des 1. (Rittersberg) gegen das 17. Korps (Danzig), der auch der Kaiser beiwohnte. Diesmal werden insgesamt zehn Armeekorps in dieser Weise zwei Tage lang gegeneinander manövrieren. Die Garde gegen das 2. Korps (Stettin) unter Leitung des Generalobersten von Klud, das 1. gegen das 15. Korps (Allenstein) unter Leitung des Generalobersten v. Wittich, das 13. (Württembergische) gegen das 14. (Babische) Korps unter Leitung des Großherzogs von Baden, das 16. (Weh.) gegen das 21. Korps (Saarbrücken) unter der Leitung des Generalobersten v. Clämann, die beiden sächsischen Korps (12. und 19.) unter der des Generalobersten v. Seeringen. Außerdem haben, was früher nie geschehen war, drei der Korps, die an den Kaisermanövern teilnahmen, das 8. (Koblenz), 11. (Rassel) und das 18. (Frankfurt a. M.) Korpsmanöver gegen einen Fliegerfeind durchzuführen. Außerdem werden das 4. (Magdeburg) und 9. Korps (Witoma) solche Kriegsbewegungen abhalten. Wie man sieht, weist die Kabinettsorder eine bisher nicht gekannte Fülle großer kriegerischer Übungen auf. Sie ist ein neuer Beweis für die immer rastende Arbeit des obersten Kriegsherrn und seiner militärischen Ratgeber, Deutschlands Wehr schon im Frieden bereit vorzubereiten, daß sie auch den höchsten Anforderungen im Ernstfalle genügen.

Oberpräsident Dr. Schwarzkopff ?

\* Mit dem unerwartet eingetretenen Tode des bisherigen Oberpräsidenten der Provinz Posen, Dr. v. Schwarz-

kopff, ist eine bedeutende Persönlichkeit aus dem politischen Leben geschieden. Es ist noch erinnerlich, daß Dr. Schwarzkopff als Mitarbeiter im preussischen Kultusministerium in der Vera Witthoff und Stadt hervorgetreten ist. Der Bremer Erlaß, welcher ein zu starkes Anwachsen der Volksschulen in die Städte verhindern sollte, war vornehmlich das Werk des damaligen Ministerialdirektors. Im Kultusministerium hat er den wesentlichen Teil seiner politischen Laufbahn durchgemacht. Es war also kein Wunder, daß er in dem damaligen Ministerium neben Witthoff einen entscheidenden Einfluß hatte und daß die Verantwortlichkeit einen beträchtlichen Teil der Verantwortung für die Maßnahmen des Ministeriums ihm zuschieben wollte. Sein Hauptbetätigungsfeld war das Gebiet der Volksschulen. Selbst positiver Protestant, hat er die Bestrebungen nach einer Trennung von Kirche und Unterrichtsministerium immer kräftig bekämpft. Als er wieder Erwarten — man hatte in ihm den künftigen Kultusminister gesehen — am 20. September 1911 sein Amt als Oberpräsident der Provinz Posen, dem ihm selbst umstrittenen Teil unserer Ostmark, angetreten hatte, sah man mit Spannung dem künftigen Kurs der politischen Ostmarkpolitik entgegen. Er erwies sich als ein Freund besonnener Verhältnisspolitik. Sein früherer Tod — er starb im Alter von 66 Jahren an einem Herzschlaganfall, der ihn auf dem Jagdschloß Rosenthal des Grafen Mielitzki, eines Bruders des früheren Reichstagsabgeordneten, ereilte — erregt die Teilnahme weiterer politischer Kreise und der Deutschen der Posener Provinz.

Eine nachahmenswerte Verfügung.

\* Der oberste Reichspräsident hat am das Versicherungsamt zu Opeln eine Verfügung ergehen lassen, die nicht nur weitgehende Beachtung, sondern auch Nachahmung verdient. Nach dem Erlaß soll das Vermögen der Krankenkasse bis zur Hälfte der Rücklage in Darlehen an Gemeinden und Kommunalverbände verliehen werden dürfen. Natürlich nur unter Bedingungen, die sowohl finanzpolitisch wünschenswert sind als auch das Allgemeinwohl berücksichtigen. Die Verzinsung muß mindestens 3, die Tilgung mindestens 1 Prozent betragen, und zwar sind die Darlehen nur gestattet, wenn sie zur Förderung gemeinnütziger Einrichtungen, wie Volkshochschulen, Gesehnsheimen, Krankenhäuser dienen, insbesondere, wenn diese Einrichtungen den Krankensammelstellen selbst zugute kommen. Für die Würdigung des Erlasses kommen zwei Gesichtspunkte in Frage: einmal werden durch ihn die in den Klassen sich ansammelnden Gelder zu gemeinnützigen Zwecken verwendet, zum anderen wird so auch die Möglichkeit gegeben, daß mehr Institute zur Förderung der Krankensammelstellen eingerichtet werden können. Für beide Zwecke war sonst nur wenig Geld zu haben. Nachahmung verdient also der Erlaß nicht nur wegen seines finanzpolitischen Wertes, sondern auch wegen seines sozialpolitischen Wertes.

Ministerreise in Frankreich.

\* Frankreich sieht am Vorabend einer Ministerreise. Während es am Sonntag noch als fraglich gelten konnte, ob Ministerpräsident Doumergue nicht doch im letzten Augenblick sich entschließen würde, die Führung der Regierung in der Hand zu behalten, geht aus den gestrigen Parteil Morgensitzungen hervor, daß mit dieser Möglichkeit nicht

mehr gerechnet werden kann. Das jetzige Kabinett wird sich also vor der neuen Kammer, die am 2. ds. Mts. zusammentritt, nicht mehr zeigen. Die offizielle Mitteilung über die Demission des Kabinetts wird indessen erst erfolgen, wenn der Präsident der Republik von seiner Reise nach der Bretagne zurückgekehrt ist. In wohlinformierten Kreisen ist man allgemein der Ansicht, daß der bisherige Unterrichtsminister Viviani zum Nachfolger Doumergues ernannt werden wird. Verschiedene Morgenzeitungen erinnern daran, daß Herr Viviani seinerzeit gegen die dreijährige Dienstzeit gestimmt hat. Trotzdem ist man der Ansicht, daß es jetzt zu einer so scharfen Stellungnahme des Kabinetts für oder wider die dreijährige Dienstzeit nicht kommen wird; man erwartet vielmehr eine Art Übergangspolitikk mit mehr oder weniger wichtigen Veränderungen des jetzigen Ministerialrates. Unter den Parlamentariern, mit denen Viviani bereits konferiert haben soll, befindet sich Leon Bourgeois, der als künftiger Minister des Meubres in Frage kommen könnte, sowie ferner Ribaut und Descailla. Für das Finanzportefeuille nennt man den bisherigen Kriegsminister Rousselle und auch Renaux, während Herr Viviani wahrscheinlich sein bisheriges Portefeuille neben dem Präsidium beibehalten wird.

(Schluß des reaktionellen Teiles.)

Mitteldutsche Privat-Bank.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ungar. Kronenrente, Deutsche Hyp.-Bank, Kommunal-Anleihen, and Industrielle Aktien. Includes various bond and stock listings with prices and interest rates.

Dr. Lahmann Wäsche. Alleinverkauf: Rudolf Lange, vormals Gustav Kergert, Aue, Markt 7.

Sauberes ehrliches Dienstmädchen zum baldigen Antritt gesucht. Sucht zu meinen 2 Kindern sauberes, kinderliebendes, junges Mädchen. Vorzuzustellen bei Frau Kofette Bahlig.

20jähr. Gärtner mit guten Zeugnissen sucht in Aue oder nächster Umgebung Stellung auf 3-4 Monate. Antritt kann sofort erfolgen. Beste Angebote mit Gehaltsangabe an Auer Salzer, Aue, Wehnerstraße 48.

Mädchen bei Familienanschluss. In jedem Orte Deutschlands, in jedem Dorfe, in jeder Stadt gesucht Frauen, sauber, ordentlich, fleißig, um unsere leicht verkäufliche, allerfeinste, buttergleiche Margarina, gebrannten Kaffee, Pflanzenfleisch-Extrakt Ochsena, Schinken-Erbawurst, Schinken-Rohwurst, fetten Margarine-Käse, von 1 Pfund an, jeder Familie, ob reich, ob arm, wöchentlich frisch ins Haus zu bringen gegen guten Verdienst. Zahlung der ersten Lieferung nach Empfang der zweiten Lieferung. Proben gratis. Nichtgefallendes nehmen jederzeit zurück. Mohr & Co., s. m. b. H., Altona a. E.

Adressbücher. In der Geschäftsstelle des Auer Tageblattes liegen zur Einsichtnahme folgende Adressbücher aus: Aue mit den 7 anderen Städten, den 57 Landgemeinden und 38 Gutsbezirken der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. Altenburg, Annaberg, Auerbach, Bamberg, Barmen, Bernburg, Bochum, Brandenburg, Braunschweig, Chemnitz, Chemnitz, Umgegend, Coburg, Cöthen, Crimmitschau, Döbeln und Umgegend, Eisenach, Elberfeld, Eplingen a. R., Freiberg, Fürth, Gera, Goslar, Grimma, Großenhain, Großenhain, Amtshauptmannschaft Hagen.

Bleyles Knaben-Anzüge. Alleinverkauf: Rudolf Lange, vormals Gustav Kergert, Aue, Markt 7.

Möbl. Zimmer an Herrn oder Fräulein bei alleinlebender Frau (sof. od. später zu vermieten). Ernst-Bahlig-Str. 22, part.

Möbl. Zimmer billig zu vermieten. Zu erst. in der Exped. d. Bl.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten. Wehnerstr. 32, II. Ausgekümmte Frauenhaare kaufen zu höchsten Preisen Gustav Stern, Aue, Wehnerstr. 48.

Wartler Herr! Mein alter Bettschragen hat sich durch ihre Rino-Salbe. Seit sechs Jahren habe ich schon alle mögliche angewandt, aber nichts half, aber nachdem ich jetzt Ihre Rino-Salbe gebraucht, ist alles wieder gesund, worin ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank ausspreche. Rodark. R. Schulin. Rino-Salbe wirkt mit Erfolg gegen Rheumatis, Flecken, und Hautleiden angewandt und ist in Dosen 1 Mk. 1.50 und Mk. 2.50 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weißgrünrot mit Firma Rich. Schubert & Co. Wetzlar/Dresden. Fälschungen weist man zurück.

Gummiol-Fussboden-Lackfarbe. Ueber Nacht trocknend! Kein Nachkleben wie oft bei anderen Lackfarben! Größte Haltbarkeit! Curt Simon, Central-Drogaria.

Kautschukstempel für jeden Bedarf liefert schnell und billig Auer Tageblatt. Junges Ehepaar sucht ab 1. Juli 1914 oder sofort Stube, Küche, Kammer. Best. Angebote erbeten an Curt Weigelt, Oberkellner, Seiersfeld i. Sa., Gohlhofstr. 10. Schöne Wohnung, sonnige, besteh. aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, sof. zu verm. Schneberger Str. 78 bei Ritter. Freundliche 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Schnebergerstraße 72. Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zum 1. Juli bezugsbar. Magazinstr. 1, im Baden.

Eine sehr schöne Halbetage bestehend aus 5, ev. 6, Zimmern nebst Zubehör ist für sofort zu vermieten. Off. niederzuliegen u. W. 2. 206 i. d. Exped. d. Bl. Stube und Kammer Gut möbl. Zimmer ab 1. Juli zu vermieten. an Herrn oder Fräulein zu vermieten. Wehnerstraße 4, I.